

Heidemarie Zimmermann (l.) mit der allerersten Kundin, die ein Lebenserinnerungsbuch in Auftrag gegeben hat. Das Foto entstand anlässlich der Lesung am Tagebuchtag 2009



LEBENSWEISHEIT ZWISCHEN DEN ZEILEN

Schon als Kind fotografierte Heidemarie Zimmermann, sammelte Texte und gestaltete kunstvoll aufbereitete Fotoalben. Dieses Know-how bescherte ihr im Vorjahr den Innovationspreis „Mercur“ in der Kategorie „Kooperation“ der Wirtschaftskammer Wien



Die Idee zu den Lebenserinnerungsbüchern stammte von einer Kundin. Sie kannte die von mir gestalteten individuellen und sehr persönlichen Zeitungen, wünschte sich jedoch, dass ihre private Lebensgeschichte in Buchform erscheint“, erinnert sich die studierte Betriebswirtin Heidemarie Zimmermann, die sich mit ihrem Unternehmen auf „Private Publishing“ spezialisiert hat. Bei einem kostenlosen Erstgespräch wird der Kunde hinsichtlich Planung, Aufbereitung und Umsetzung seiner Wünsche beraten. Ideen für die grafische Gestaltung entstehen meist während der Gespräche mit dem Auftraggeber. Jedes Lebenserinnerungsbuch ist ganz speziell an die Bedürfnisse und Vorstellungen des Kunden angepasst. „Das ist eben etwas ganz Besonderes und Einmaliges“, erklärt Zimmermann. Üblicherweise umfasst ein Buch etwa 120 Seiten und ist in ungefähr sechs bis zwölf Monaten druckfertig. Fixpreise gibt es keine, die Kosten orientieren sich an den benötigten Arbeitsstunden, denn nicht alle Bücher – wie auch Menschen – sind gleich.

ERINNERUNGEN BEWAHREN

„Die eigenen Erinnerungen festzuhalten, ist enorm bereichernd. Es ist nie zu früh dafür“, weiß Zimmermann. Die Unternehmerin, die selbst schon Einiges erlebt hat, daraus aber ihre Inspiration schöpft, hat noch viel vor: Ihr neuestes Projekt sind Post-Mortem-Messages. Damit können Menschen letzte Botschaften an Hinterbliebene richten. Weiters ist für 2011 die Gründung des Private-Publishing-Verlags geplant. Was sich die Unternehmerin, die seit 2007 selbstständig ist, sonst noch von der Zukunft erwartet? „Ich möchte flexible Arbeitsplätze schaffen, noch kreativer werden und selbst einen Roman mit autobiografischen Zügen schreiben.“

„Unternehmer wie Frau Zimmermann zeigen, dass man mit Kreativität und Flexibilität selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten erfolgreich sein kann“, so Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien.

Weiter kommt,
wer einen starken
Partner hat.

01/514 50

wko.at/wien



DIE STIMME DER WIENER WIRTSCHAFT

Gerade in bewegten Zeiten ist es wichtig, sich auf starke Partner verlassen zu können. Die Wirtschaftskammer Wien hilft Wiener Betrieben, die schwierige Konjunkturlage gut durchzustehen. Denn davon hängen der wirtschaftliche Wohlstand und hunderte tausende Arbeitsplätze in der Stadt ab.